

Protokoll

Thema:	2. Sitzung Schuljahr 2013-2014		
Ort:	Schulhaus Weiden		
Datum / Zeit	07.01.2014 / 19.30 – 21.30 Uhr		
Teilnehmer:	Klasse	Delegierter	Stellvertretung
<i>(Unterstrichene Personen waren anwesend)</i>	KG: Pascale Landolt	Carmen Gamper	Susanne Rüegg
	KG: Y. Reggiani, M. Aschwanden	Manuel Hollinger	Carlo Hitz
	KG: Barbara Niedermann	Katja Thalmann Schwitter	Momo Schnyder
	KG: Tamara Schönenberger	Elena Ronner	Sonja Frei Bodmer
	1. Kl.: Romy Wacker	Stefan Hösli	Svea Widmer
	2. Kl. Rahel Schöbi	Isabelle Zihlmann	Theres Sprecher
	3. Kl. Jasmine Baumgartner	Esther Beltrame	Jana Dobberstein
	4. Kl. Anita Bachmann	Adrian Haas	Patrick Belk
	5. Kl. Erhard Rieben	Jürgen Pruschansky	Jolanda Ott
	6. Kl. Maristella Amato	Roger Wetter	Claudia Siegenthaler
	Vertretung Schulhaus Weiden:		<u>Judith Stocker</u> , <u>Maristella Amato</u> , <u>Yvonne Reggiani</u>
Entschuldigt:	Carmen Gamper, Sonja Frei Bodmer		
Verteiler:	Delegierte, Stellvertreter, Veröffentlichung unter www.elternrat-weiden.ch		
Protokoll durch:	Adrian Haas		
Sitzungsleitung:	Roger Wetter		
Nächste Termine	Mittwoch 12. März, Dienstag 27. Mai		

Thema / Aufgaben		Wer / Wann																											
0	Traktanden																												
	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 35%;">1. Begrüssung</td> <td style="width: 45%;">Ablauf</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">5'</td> </tr> <tr> <td>2. Informationen der Schulleitung</td> <td>Wichtiges aus dem Schulalltag, Aktuelle Situation</td> <td style="text-align: right;">10'</td> </tr> <tr> <td>3. Bisheriges</td> <td>Laternenumzug, Apéro</td> <td style="text-align: right;">5'</td> </tr> <tr> <td>4. Elternanlass</td> <td>Thema „Sucht“: Besprechung weiteres Vorgehen</td> <td style="text-align: right;">20'</td> </tr> <tr> <td>5. Vorschläge, Planung weiterer Aktivitäten</td> <td>Ideen Kinderanlass, weiteres Vorgehen, Projektteam bilden</td> <td style="text-align: right;">40'</td> </tr> <tr> <td>6. Vorgehen bei Anfragen</td> <td>Ablauf besprechen und definieren</td> <td style="text-align: right;">15'</td> </tr> <tr> <td>7. Reparatur Spielplatz</td> <td>Besprechung über allfällige Mitarbeit des Elternrates</td> <td style="text-align: right;">15'</td> </tr> <tr> <td>8. Thema Mittagstisch</td> <td>Diskussion</td> <td style="text-align: right;">10'</td> </tr> <tr> <td>9. Varia</td> <td>Diverses, Abschluss</td> <td style="text-align: right;">5'</td> </tr> </table>	1. Begrüssung	Ablauf	5'	2. Informationen der Schulleitung	Wichtiges aus dem Schulalltag, Aktuelle Situation	10'	3. Bisheriges	Laternenumzug, Apéro	5'	4. Elternanlass	Thema „Sucht“: Besprechung weiteres Vorgehen	20'	5. Vorschläge, Planung weiterer Aktivitäten	Ideen Kinderanlass, weiteres Vorgehen, Projektteam bilden	40'	6. Vorgehen bei Anfragen	Ablauf besprechen und definieren	15'	7. Reparatur Spielplatz	Besprechung über allfällige Mitarbeit des Elternrates	15'	8. Thema Mittagstisch	Diskussion	10'	9. Varia	Diverses, Abschluss	5'	
1. Begrüssung	Ablauf	5'																											
2. Informationen der Schulleitung	Wichtiges aus dem Schulalltag, Aktuelle Situation	10'																											
3. Bisheriges	Laternenumzug, Apéro	5'																											
4. Elternanlass	Thema „Sucht“: Besprechung weiteres Vorgehen	20'																											
5. Vorschläge, Planung weiterer Aktivitäten	Ideen Kinderanlass, weiteres Vorgehen, Projektteam bilden	40'																											
6. Vorgehen bei Anfragen	Ablauf besprechen und definieren	15'																											
7. Reparatur Spielplatz	Besprechung über allfällige Mitarbeit des Elternrates	15'																											
8. Thema Mittagstisch	Diskussion	10'																											
9. Varia	Diverses, Abschluss	5'																											
1	Begrüssung																												
	<ul style="list-style-type: none"> • Roger Wetter begrüsst die Anwesenden. • Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Bemerkungen. 																												
2	Informationen der Schulleitung																												
	<ul style="list-style-type: none"> • In der 2. Klasse wird es im Verlaufe des Februars 2014 zu einem Lehrerwechsel kommen. Grund Schwangerschaft. Die Nachfolge wird bis zum Ende der 3. Klasse unterrichtet. • Zum zweiten Mal findet im 2014 das Skilager nur für die 5. und 6. Klässler statt. Dies bedeutet mehr Platz für die anderen Kinder während der sogenannten Winterwoche und wird oft für zusätzliche Outdoor-Aktivitäten genutzt. • Folgende Lehrerweiterbildungen – nur in der Schuleinheit Weiden - werden in den Monaten Januar bis März stattfinden: <ul style="list-style-type: none"> • Die vier Kindergärtnerinnen planen eine Theateraufführung im Frühjahr. • Die Unterstufenlehrerinnen befassen sich im Januar und Februar mit den vier Elementen im Rahmen des Grundthemas ‚Handelndes Lernen‘ und • die Mittelstufenlehrerinnen behandeln das Thema Gesellschaftsspiele im Unterricht. • Waldsportvormittag am Mittwoch 18. Juni. Dieser Anlass findet im gleichen Stil wie vor zwei Jahren statt. Der Elternrat ist für die Verpflegung verantwortlich. 4-6 Eltern beteiligen sich bei der 	Roger																											

Thema / Aufgaben	Wer / Wann
Austeilete. Maristella hofft dabei auf zahlreiche Unterstützung.	
<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse der Bürgerversammlung <ul style="list-style-type: none"> • Die Ergebnisse erachtet die Schulleitung als insgesamt sehr zufriedenstellend. • Das Budget für die Gestaltung der Gruppenräume wurde bewilligt. Dies bedeutet, dass die beiden mittleren Schulzimmer (2. und 4. Klasse) während der Sommerferien leer werden. • Das Budget für die Gestaltung der Umgebung (Spielgeräte) des Kindergartens Busskirch wurde bewilligt. Die Kindergärtnerin und die Tagesstrukturleiterin sind in die Planung miteinbezogen. • Die Stellenprozente der Schulsozialarbeit (SSA) für die Primarschule Rapperswil-Jona - nicht wie von den Medien verbreitet die grundsätzliche Schulsozialarbeit - können von 160 auf 320 % erhöht werden. • Referentenbörse in St. Gallen: Am Samstagvormittag, 8. März 2014, von 09.15 – ca. 12.00 Uhr führt die Fachstelle Elternbildung des Kantons St. Gallen eine Referentenbörse durch. Diese findet in St. Gallen an der Davidstrasse 42 im Saal des Restaurants Lagerhaus statt. Zielgruppe sind Vertretungen aus Elternforen, Elternvereine, Elternorganisationen, Lehrpersonen und Vertretungen anderer Institutionen. Die zehn verschiedenen Themen werden während je 15 Minuten präsentiert. Details und die Adresse zur Anmeldung findet man hier. 	
3 Laternenumzug Apéro <ul style="list-style-type: none"> • Der Laternenumzug wurde am 12. November erfolgreich durchgeführt. Momo wünscht, dass nach dem Laternenumzug die Kinder geordnet zu Ihren Eltern oder nach Hause zurückkehren. Für den nächsten Laternenumzug werden Verbesserungen gesucht. Gut befolgt wurde von den Eltern der Hinweis der Schule, nicht am Laternenumzug mitzulaufen. • Der Apéro war gut zum Diskutieren. Das Essen von der Balm hat Anklang gefunden. 	Momo, Yvonne
4 Elternanlass: Thema „Sucht“	
<ul style="list-style-type: none"> • Doodle-Umfrage des Präsidenten zum Thema und zum möglichen Datum • Nur drei Delegierte hatten sich zur Mithilfe gemeldet. Der Präsident erhoffte sich mit der Doodle-Umfrage, mehr Elternräte zu bewegen. Datum: 11. oder 18.03.2014 um 20:00 Uhr • Termin zur Besprechung 15.01.2014, 16:30 Uhr im Lehrerzimmer: Sitzung mit Santos Belsué • Ziel des Elternanlasses: Auch Eltern der kleinen Kinder sollen profitieren können. • In einer Art Brainstorming sucht der Präsident die Themen, welche am besagten Termin besprochen werden sollen. Folgende Gebiete/Themen werden durch die anwesenden Delegierten erwähnt: <ul style="list-style-type: none"> • Mittel: <ul style="list-style-type: none"> • Tabak, E-Zigaretten, Alkohol • Internet, Social Network (Facebook, Twitter und Co) und Gamen mit PC (Tendenz abnehmend), Gadgets wie ipods, Tablets, Handy • TV, Filme • Massnahmen: <ul style="list-style-type: none"> • Vorbild Eltern: was dürfen Eltern, was deren Kinder? • Gegenmassnahmen – Beispiele: sinnvoller Umgang mit neuen Medien, Kontrolle von Inhalten, Regeln der Zeiten u.s.w. • Hilfestellungen, ab wann der Normalbereich überschritten ist und ab wann man beunruhigt sein muss 	Esther, Sonja und Stefan, (Roger)
5 Planung weiterer Aktivitäten	
<ul style="list-style-type: none"> • Roger erwähnt die bereits erfolgten Vorschläge, welches sind: Kinderflohmarkt mit Kaffee & Kuchen, Spielnachmittag, Erste Hilfe-Kurs, Feuerwehr, Multikultureller Abend; Zirkus; Waldtag • Bereits erfolgte Massnahmen: <ul style="list-style-type: none"> • Momo erwähnt, dass Carmen mit Jugendfeuerwehr Kontakt aufgenommen hat. Es bräuchte hier ein paar Helfer. • Isabelle hat mit der Kalinka-Zirkusschule Kontakt aufgenommen. Die einzige Aufgabe des Elternrates ist die Sammlung der Anmeldungen, die Zirkusschule organisiert den Rest des Programmes. Es besteht die Befürchtung, dass das Programm nur mit einer beschränkten Anzahl Kinder durchgeführt werden kann. Carmen und Isabelle klären dies ab. • Die Delegierten entscheiden sich im restlichen Schuljahr für folgende Anlässe: <ul style="list-style-type: none"> • Multikultiabend, der Anfang Juni 2014 stattfindet, organisiert durch Isabelle und Elena • Kinderflohmarkt mit Schlechtwettervariante voraussichtlich am 21. Mai 2014: organisiert 	Carmen und Isabelle Isabelle und Elena Katja, Momo und

Thema / Aufgaben	Wer / Wann
<p>durch Katja, Momo und Susanne. Die Eltern sind für ihr Kind verantwortlich, der Elternrat respektive die Eltern für Kaffee & Kuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zirkus, Waldtag und Feuerwehr sind in einem der folgenden Schuljahre geplant, sobald weitere Details der Abklärungen (Anzahl Kinder, Unterstützung, Inhalt) bekannt sind, ausser Letztere wären sofort bekannt und wir könnten auf baldige Unterstützung zählen. • Judith erwähnt, dass der Spielnachmittag keine fixe Form ist und folgende Anlässe umfassen kann: Zirkus, Wald, Feuerwehr. Die Idee ist, einen (Halb-)Tag speziell für die Kinder zu organisieren. 	Susanne
<p>6 Vorgehen bei Anfragen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Roger erwähnt folgendes Vorgehen bei eingehenden Anfragen: Sende eine Mail an den Präsidenten und dessen Stellvertreter (und je nach Thema auch an die Schulleitung). • Präsident entscheidet dann, ob das Thema an der folgenden Sitzung besprochen wird oder ob die Delegierten in Form eines E-mails informiert werden. • Wichtig ist, dass die Eltern welche die Anfrage platziert haben, vom Präsidenten eine Antwort erhalten und sich so der Kreis wieder schliesst. 	
<p>7 Reparatur Spielplatz</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Judith erwähnt, dass der Spielplatz das erste Projekt des Elternrats war und dass Delegierte des Elternrates bei der Planung dabei waren. • Der Hauswart und der Delegierte der Liegenschaft haben sich an die Schulleitung gewendet, weil gewisse Teile des Spielplatzes repariert oder neu erstellt werden müssen. Der Aufwand sollte sich aber in Grenzen halten, da es sich nicht um einen Neubau handelt. • Judith organisiert Sitzung mit Abwart (Herr Kälin), Judith und Katja • Hilfe durch die Eltern oder die Väter mit Ihren Hobby-Werkzeugen wie beim ersten Mal 	Judith, Katja
<p>8 Thema Mittagstisch</p>	
<p>Judith weist darauf hin, dass die Schulverwaltung im Frühling eine umfangreiche Umfrage durchführen wird, welche sich an alle Eltern mit Kindern richtet. Damit sind weitere Massnahmen des Elternrates vorläufig obsolet.</p>	
<p>9 Varia</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Manuel weist darauf hin, dass für das Kalenderjahr 2013 (entspricht nicht dem Schuljahr!) ein finanzielles Plus von 49.30 resultiert, allerdings ohne das Geschenkkonto für Herrn Brunner berücksichtigt zu haben. • Jürgen möchte erfahren, wie die 1. Klass-Schüler über die Homepage des Elternrates informiert werden. Judith weist auf den Versand des Reglementes mit Erwähnung der Homepage für Eltern von neu eingetretenen Kindern zu Beginn des Schuljahres hin. Nebst der Einladungs-Post zum Elternabend erfolgt in den neuen Klassen und Kindergärten auch eine Verteilung des Reglementes. Nicht zu vergessen ist der Hinweis auf die Homepage in der Weidenpost. • Jürgen wird an der nächsten Sitzung mehr über den Gebrauch der Homepage und deren mögliche Bewerbung erzählen. Vorschläge sind vorhanden, beispielsweise die Anmeldung der Anlässe über die Homepage. 	Jürgen, bis zur nächsten Sitzung